

BACCALAUREAT 1996

I- TEXTVERSTÄNDNIS (4)

	1	2	3	4	5	6	7	8
Richtig								
Falsch								
Zeilen (N)	1-2	2-3	3-6	9-11	16-17	17-18	22-23	9-11

II- WORTSCHATZ (4)

- 1- Bescheiden
- 2- Welchem Sportverein hast du angehört ? Bafussam gehört zu(r) Westprovinz. Das Auto da gehört meiner Mutter.
- 3- Ergänzen Sie

Wir wohnen nebeneinander. Wir sind Nachbarn. Ich suche ein Zimmer dessen Miete höchstens 15.000cfa monatlich beträgt.

- 4- Entschuldigen, schuldig; Entschuldigung.

III- GRAMMATIK (4) Ergänzen Sie!

Der arme Junge ist auf der Suche nach der Arbeit. Ob/dass er etwas findet, ist fraglich. Sein vater hat ihm einen guten Rat gegeben. Aber er will diesem rat nicht folgen.

IV- ÜBERSETZUNG (4)

- 1- Cette situation artificielle de la famille nucléaire dans une société hautement organisée et industrialisée recèle (renferme) beaucoup de dangers.
- 2- Wenn man allein lebt, langweilt man sich sehr. Aber wenn man in Gruppen lebt, gibt es auch Probleme, die man nicht leicht vermeiden kann.

BACCALAUREAT 1997

I- Textverstehen : Richtig oder falsch ? Zeilenangabe. Armutbekämpfung durch (4)

	1	2	3	4	5	6	7	8
Richtig								
Falsch								

Zeilen (N)	2-3	5-6	7-9	12-13	14-7	20-21	18-19	20-21
------------	-----	-----	-----	-------	------	-------	-------	-------

II- WORTSCHATZ (4)

- 1- Die Tatsache, dass man selbst Lösungen zu seinen Problemen findet.
- 2- Erfährlich – erfahren
- 3- Bedürfen
- 4- Ich kämpfe gegen die Armut.
- 5- a) Hammer b) Krieg.

III- GRAMMATIK (4) Setzen Sie Präpositionen, Artikel und Endungen.

Hat der Herr von Zimmer 210 sein Frühstück bekommen? Ja, er hat sich das Frühstück bringen lassen. Ich bin mit meinem Vater zufrieden. Man sieht das Meer und den Strand. In dem Restaurant haben Kunden gute einheimische und exotische Gerichte. Es kann hie von einem gro en bekannten Hotel gesprochen werden.

IV- ÜBERSETZUNG (4)

1. Die afrikanischen Länder und die der Dritten Welt können auch Industrieländern in manchen Bereichen helfen. Das bedeutet, dass die Entwicklungsländer zur Entwicklung der schon reichen Länder beitragen.
2. Comment explique-t-on que les plus pauvres soient plutôt immédiatement prêts à partager leur dernier bout de pain avec l'étranger, comme si'ils ne connaissaient pas cette « pauvreté » ? comment se fait-il que dans ces pays pauvres on remarque une joie de vivre, à laquelle aspire l'européen développé ?

BACCALAUREAT 1998
I- Textverstehen : Richtig oder falsch ? Zeilenangabe. Armustbekämpfung durch (4)

	1	2	3	4	5	6	7	8
Richtig								
Falsch								

II- WORTSCHATZ (4)

- A. Wast past zusammen? 2P
1. Ein Hammer ist ein Werkzeug